

Basel, 26.01.2019

Medienmitteilung

Titus Hell wird neuer Präsident der Jungfreisinnigen Basel-Stadt

Generalversammlung sowie Mitgliederversammlung vom 25.01.2019

Die Jungfreisinnigen Basel-Stadt (JFBS) haben gestern Abend an ihrer Generalversammlung ihren Vorstand neu besetzt. David Pavlu übergab dabei das Präsidium an Titus Hell. Das Vizepräsidium wurde neu mit Nicolas Rotzler besetzt. Michelle Borner und Dalia Herzog traten zurück. Der Vorstand setzt sich neu aus Titus Hell (Präsident), Nicolas Rotzler (Vizepräsident), Leon Gaugler (Kassier), Lukas Schaub (Sekretär), Denis Sorie (Web- und Social-Media), David Pavlu (Beisitzer) und Dominik Scherrer (Beisitzer) zusammen. Im Anschluss an die Generalversammlung fassten die Jungfreisinnigen Basel-Stadt ihre Parolen für die Abstimmung vom 10. Februar 2019.

An ihrer Generalversammlung vom 25.01.2019 haben die JFBS ihren Vorstand neu besetzt. Der bisherige Präsident, David Pavlu, wurde nach drei sehr aktiven und erfolgreichen Jahren als Präsident der JFBS von Titus Hell abgelöst. Unter der Leitung von David Pavlu gelang es den JFBS eine eigene Initiative für ein Schulfach Politik zustande zu bringen sowie den Kongress der Jungfreisinnigen Schweiz 2018 mit über 220 Jungfreisinnigen aus der ganzen Schweiz nach Basel-Stadt zu holen. David Pavlu wird dem Vorstand als Beisitzer weiterhin erhalten bleiben. Titus Hell ist seit 2016 ein aktives Mitglied sowie seit 2017 Kassier der JFBS.

Leider traten an der Generalversammlung auch unsere langjährige Vizepräsidentin, Michelle Borner, und Beisitzerin, Dalia Herzog, zurück. Der Vorstand bedauert dies und wird ihre geballte liberale Frauenpower schmerzlich vermissen. Wir wünschen den beiden für Ihre Zukunft nur das Beste und freuen uns, dass sie den JFBS als Mitglieder erhalten bleiben.

An der danach erfolgten Mitgliederversammlung haben die JFBS die Parolen für die Abstimmung vom 10. Februar 2019 gefasst.

Kantonale Abstimmungen

- Zum Grossratsbeschluss vom 12. September 2018 betreffend Staatsvertrag zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft betreffend Planung, Regulation und Aufsicht in der Gesundheitsversorgung wurde einstimmig die **JA-Parole** beschlossen.
- Zum Grossratsbeschluss vom 12. September 2018 betreffend Staatsvertrag zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft über die Universitätsspital Nordwest AG und Beteiligungsgesetz USNW (Denis) wurde einstimmig die **JA-Parole** gefasst.
- Zum Grossratsbeschluss vom 19. September 2018 betreffend Änderung des Gesetzes über die direkten Steuern (Steuergesetz) (Basler Kompromiss zur Steuervorlage 17) wurde einstimmig die **JA-Parole** gefasst.
- Zum Grossratsbeschluss vom 19. September 2018 betreffend Realisierung von Massnahmen zu Gunsten des Fuss- und Veloverkehrs in der St. Alban-Vorstadt zwischen St. Alban-Graben und Malzgasse im Zuge anstehender Erneuerungsarbeiten wurde die **NEIN-Parole** beschlossen.

Nationale Abstimmung

- Zur Volksinitiative vom 21. Oktober 2016 «Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zersiedelungsinitiative)» (BBl 2018 3501) wurde einstimmig die **NEIN-Parole** gefasst.

Zudem haben sich die JFBS dazu entschieden das Referendum gegen den Grossratsbeschluss vom 9.1.2019 betreffend «Neubau Naturhistorisches Museum Basel und Staatsarchiv Basel-Stadt und Zonenänderung, Festsetzung eines Bebauungsplans, Festsetzung der Lärmempfindlichkeitsstufe, Änderung des Wohnanteilplans, Änderung von Bau- und Strassenlinien sowie Einschränkung des Geltungsbereichs des Bebauungs-plans Nr. 165 im Gebiet Entenweidstrasse, Luzernerring-Brücke (Areal Entenweidstrasse)» im Rahmen der individuellen Möglichkeiten zu unterstützen.

Der Vorstand der JFBS freut sich auf ein spannendes und ereignisreiches 2019.

Kontakt:

Titus Hell

Präsident

Jungfreisinnige Basel-Stadt

Tel. +41 76 587 44 94

Mail. titus.hell@jfbs.ch

JFBS – die **liberalste** Partei in Basel!

www.jfbs.ch